

also die Gattung „*Waldheimia*“ bestehen bleiben kann; denn auf *Brasiliensis* ist diese Gattung begründet worden. *Brasiliensis* hat wie die meisten Brasilianischen *Monophadnus*-Arten mehr weniger lange, in der Mitte verdickte, stark behaarte Fühler, die einen auffälligen Unterschied anzeigen könnten, wenn wir etwa den europäischen *M. albipes* Gmel. vergleichen. Aber schon unter den europäischen *Monophadnus*-Arten ist die Form der Fühler eine sehr verschiedene; *longicornis* und *ruficornis* haben lange dicke, *geniculatus* schlanke dünne Fühler; und bei *elongatulus* findet sich dieselbe Fühlerform wie bei den Brasilianischen Arten, nur dass sie nicht ganz so lang behaart sind. Es ist also weder an den Fühlern noch sonst im Körperbau irgendein generischer Unterschied festzustellen. Die Gattung „*Waldheimia*“ ist als synonym zu *Monophadnus* zu ziehen.

Die Ichneumonidentrius der Anomalinen.

(Hym.)

Eine Uebersicht sämmtlicher Gattungen sowie der paläarktischen Arten.

Von Dr. O. Schmiedeknecht.

(Schluss.)

5. Die hintersten Tarsen nicht verbreitert, nicht ganz gelb. Schläfen nicht roth gezeichnet. Mund, Clypeus, Gesicht, Schaft unten und meist auch Scheitelpunkte gelb. Beine roth, Vorderbeine zum Theil gelb, die hintersten Hüften gewöhnlich zum Theil und Schenkelbasis schwarz, ebenso die Spitze der hintersten Schienen; die Tarsen selten ganz schwarz, meist das 1. Glied am Ende und 2 und 3 roth-gelb. 12—15 mm.

3. *varitarse* Wesm.

(*Anomalon varitarsum* Wesmael, l. c. p. 131.)

- Die hintersten Tarsen gelb, verbreitert. Schläfen roth. Fühler roth, gegen die Spitze braun. Beine roth, Vorderhüften gelb, Spitzen der Hinterschienen braun. Hinterleib roth, nur der Rücken des 2. Segmentes gelb. 11 mm. Ost- und Westpreussen.

4. *flavitarse* Brischke.

(*Anomalon flavitarsum* Brischke, l. c. p. 137 ♂ ♀)

6. Sehr kleine Art von nur 5 mm mit schwach behaarten Augen, Kopf und Thorax sehr grob punktiert, Fühler

etwa zwei Drittel der Körperlänge, Schildchen mitten niedergedrückt, Hintertarsen schwach verbreitert. Bohrer etwas kürzer als das 1. Segment. — Gesicht, Wangen unten und Scheitelpunkte gelb. Fühler unten röthlich. Beine roth, die hintersten Hüften schwarz, die hintersten Schienen am Ende braun. Hinterleib roth, der Rücken aller Segmente und Seiten der hintersten schwarzbraun. England. Aus *Chrysocoris festaliella*.

5. *minutum* (Bridgm.)

(*Anomalon minutum* Bridgman, Trans. Ent. Soc. London, 1884, p. 425 ♂ ♀)

- Grössere Arten. Augen nicht behaart. 7.
- 7. Thorax mehr oder weniger ausgedehnt roth gefärbt 8.
- Thorax nicht roth gezeichnet. Hinterleib und Beine meist mit schwarzer Zeichnung. 9.
- 8. Die hintersten Schienenspitzen, meist auch die hintersten Hüften zum Theil schwarz. Rücken des 2. Segmentes schwarz.

6. *flaveolatum* Grav. var.

- Beine fast ganz rothgelb. Hinterleib nur am Ende oben dunkel. Fühlerbasis roth. Kopf vorn gelb, hinten roth, Scheitel schwarz. 10–12 mm. Aus Deutschland.

7. *arquatatum* Grav.

- 9. Schildchen flach, die Seitenkanten stark erhaben. Hinterleibsrücken verdunkelt. Beine roth, die vorderen mehr gelb; Spitzen der hintersten Schienen, meist auch die Hüften ganz oder zum Theil schwarz.

cf. *Anomalon canaliculatum* Ratzb.

Anmerk. Dieses sehr fragliche Tier, über welches man bei der Gattung *Blaptocampus* vergleichen möge, schmarotzt nach Ratzeburg bei *Tinea evonymella* und *cognatella*, auch bei *Geometra piniaria*.

- Schildchen mehr oder weniger gewölbt, die Seitenleisten nicht so scharf vortretend. 10.
- 10. Mesonotum matt, runzlig punktirt. Die hintersten Tarsen selten verbreitert. 11.
- Mesonotum ziemlich glänzend. Die hintersten Tarsen stark verbreitert. Wangen und Schläfen hell gezeichnet. 13.
- 11. Kopf rothgelb, Stirn und Scheitel schwarz; Fühler schlank, braunroth. Thorax schwarz, Vorderbeine gelbroth, die hintersten roth, Schienenspitzen schwarz, die hintersten Tarsen kaum verbreitert, gelb. Flügel gelblich. Hinterleib sehr lang, roth, Rücken des 2. Segmentes und die End-

segmente schwärzlich. 17 mm. Nur das ♀ bekannt.
Algerien.

8. *segne* Tosquinet

(*Anomalon segne* Tosquinet, Mem. Soc. Ent. Belg.
1896 p. 399 ♀)

- Kopf ausgedehnt schwarz gezeichnet. 12.
- 12. Die vordersten Hüften mit Querleiste. Die hintersten Schienen an der Basis eingeschnürt, die hintersten Tarsen wenig verbreitert. Wangen und Scheitelmakel gelb, Schläfen roth, Vorderbeine roth, an der Basis gelb, die hintersten Hüften, Trochanteren, Schienenspitzen und Schenkelbasis schwarz. 12—14 mm. Nicht häufig.

9. *anxium* Wesm.

(*Anomalon anxium* Wesm., l. c. 130.)

- Die vordersten Hüften ohne Querleiste. Die hintersten Schienen an der Basis nicht eingeschnürt, die Tarsen verbreitert. Hinterleib roth, Rücken des 2. Segmentes schwarz. Zeichnung des Kopfes wie bei voriger Art. Beine schlank, roth, die hintersten Schienen an der Spitze breit schwarz. Stigma schmal. 15 mm. Schweden.

10. *stenostigmum* C. G. Thoms.

- 13. Hinterleib roth, das 2., zuweilen auch das 3. bis 5. Segment auf dem Rücken schwarz, die Endsegmente fast ganz schwarz. Die hintersten Beine grösstentheils roth. Kopf hinten deutlich verbreitert, Schläfen beim ♀ rothgelb, Wangen und Scheitelpunkte gelb. Stigma ziemlich breit, gelblich. 12—14 mm. Häufig. Aus *Earias chlo- rana*, *Hibernia defoliaria* u. a.

11. *flaveolatum* Grav.

- Hinterleib roth, auf dem Rücken und am Ende breit schwarz. Die hintersten Beine grösstentheils schwarzbraun. Kopf hinter den Augen kaum erweitert. Etwas kleiner als *flaveolatum*, mit welchem Thomson die Art vereinigt.

12. *septentrionale* Holmgr.

(*Anomalon septentrionale* Holmgren, Consp. Anom.
Succ. 181. *A. flaveolatum* Brischke var. (Aus *Eupithocia actaeata*.)

- 14. Gesicht in der Mitte mit gelber Makel. 15.
- Gesicht nur an den Seiten gelb oder ganz schwarz. 16.
- 15. Kopf und Thorax dicht und lang behaart. Gesichtsseiten nicht gelb. Vorderbeine gelb, Hüften schwarz, Schenkel aussen roth, die hintersten Schenkel schwarz, an der Basis roth, die Schienen gelb mit schwarzer Spitze; die hintersten Tarsen sehr stark verbreitert, gelb. Hinterleib roth,

das 2. Segment oben und die Endsegmente schwarz. 16 mm. Ein ♂ von Berlin. ♀ unbekannt.

13. *signatum* Grav.

- Kopf und Thorax weit spärlicher behaart, Gesichtsseiten gelb. Die hintersten Schenkel schwarz, an der Spitze roth, die Schienen schwärzlich, an der Basis röthlich. Die hintersten Tarsen wenig verbreitert, gelblich, das letzte Glied braun. 12—15 mm.

14. *delarvatum* Grav.

(*A. trochanteratum* Holmgr. et C. G. Thoms.)

16. Der ganze Kopf schwarz. 17.
— Gesichtsseiten gelb. Die hintersten Schenkel roth, an der Basis schwarz. 18.
17. Fühler deutlich länger als der halbe Körper, die hintersten Schenkel an der Spitze roth, die hintersten Schienen schwärzlich, an der Basis roth.

14. *delarvatum* Grav. ♀

- Fühler kürzer als der halbe Körper. Die hintersten Beine ganz schwarz, die hintersten Tarsen nicht verbreitert. Tegulae schwarz. Das 1. Segment schwarz, am Ende roth, das 2. auf dem Rücken und 5—7 schwarz. 12 mm. Volhynien.

15. *tenuitarse* Grav.

18. Das 1. Segment schwarz, an der Spitze roth, 2—4 roth, die übrigen schwarz. Fühlerglied 1 und 2 bei dem ♀ ganz schwarz. Die hintersten Beine ausgedehnt schwarz. 12—15 mm.

14. *delarvatum* Grav.

- Das 1. Segment roth, an der äussersten Basis schwarz; das 2. roth mit schwarzem Rücken, 3 und 4 braunroth, auf dem Rücken schwärzlich, 5—7 schwarz. Das 1. Fühlerglied unten gelb. Sonst der vorigen Art gleich, sodass beide wohl zusammen gehören. Nur das ♀ bekannt. Genua und Volhynien.

16. *anomelus* Grav.

17. Gatt. *Atrometus* Först.

1868 Förster l. c. p. 146.

1878 idem, Kleine Monogr. par. Hymen. p. 76 (hier ausführliche Gattungsdiagnose).

1892 C. G. Thomson, l. c. p. 1768.

Die hintersten Schenkel kurz und dick, die Schienen breit, an der Basis eingeschnürt, der hinterste Metatarsus beim ♂ stark verdickt.

1. Thorax schwarz. Gesicht auch beim ♀ gelb. 2.
- Thorax, namentlich das Schildchen mit rother Zeichnung. Fühler des ♀ wenigstens auf der Unterseite, beim ♂ meist ganz gelbroth. 3.
2. Schwarz, Mund, Clypeus, Gesicht, Spitze der Wangen, äussere Augenränder und Schaft unten gelb. Vorderbeine gelblich, die hintersten roth, Hüften, Basis der Trochantere, Basis und Spitze der Schenkel und Schienen und die Tarsen schwärzlich, Metatarsus grösstentheils roth; Hinterleib roth, das 1. Segment oft an der Basis schwarz, die übrigen auf dem Rücken schwarz. 7—10 mm. Einzelfu. überall.

1. *geniculatus* Holmgr.

(*Anomalon geniculatum* Holmgren, Cousp. Anom. Suec. 182.)

- Fussklauen gekämmt. Mesonotum vorn abgestutzt wie bei *Aphanistes*. Fühler unten röthlich. Das 3. und 4. Segment ganz, das 2. an der Basis roth. 15 mm. Nur das ♀ bekannt. Ungarn.

2. *melanosomus* Szepligeti l. c. p. 236.

3. Thorax schwarz, Prothorax unten gelb, die Nähte der Thoraxseiten, Schildchenseiten, die Nähte hinter demselben und Spitze des Metathorax roth. Fühler von Körperlänge, Schaft unten und Geissel mit Ausnahme der Spitze roth. Gesicht, Wangen und Schläfen gelb, letztere oben roth. Metathorax an der Basis mit 3 glatten Feldern. Beine roth, die vorderen zum Theil gelb, Hinterhüften schwarz gefleckt, Spitzen der Hinterschienen und die 4 letzten Tarsenglieder schwärzlich. Der Rücken des Hinterleibes vom 2. Segment an und 6 und 7 an den Seiten schwärzlich. 12 mm. Nur ♀ bekannt. Ungarn.

3. *areolatus* Szepligeti l. c. p. 235.

- Thorax oben grösstentheils roth. Fühler deutlich kürzer als der Körper. 4.
4. Thorax grob netzartig gerunzelt, schwarz, nur Mesonotum und Schildchen roth. Kopf beim ♀ schwarz, Schläfen oben rostroth, beim ♂ gelb, Stirn schwarz. Die hintersten Beine beim ♀ grösstentheils schwarz, beim ♂ rothgelb und nur die Hüften schwarz, die Tarsen schwarzbraun. Hinterleib roth, das 1. Segment, der Rücken des 2. und die Endsegmente schwarz. 12—13 mm. Süd-Europa.

4. *insignis* Först. l. c. p. 77 ♀ ♂

(*Anomalon trachynotus* Brauns l. c. p. 42 ♀ ♂)

- Skulptur wie bei voriger Art. Rostroth, Gesicht und Stirnränder gelb. Kopf und Thorax wenig schwarz ge-

fleckt. Beine roth, die hintersten Hüften und Schenkelringe, sowie die hintersten Tarsen schwarz. Der Rücken des 2. Segmentes, das 6. am Hinterrand, das 7. ganz schwarz. 15 mm. Nur das ♂ bekannt. Granada in Spanien.

5. *rubricatus* Först. l. c. p. 79.

Beitrag zur Synonymie der neotropischen Apiden.

Von A. Ducke in Pará.

1.) Das Genus *Friesea* Schrottky, Revista do Museu Paulista 1902, Vol. V p. 418 ist zu dem bisher aus Nordamerika bekannten Genus *Perdita* Sm. zu ziehen. Die Art *Friesea brasiliensis* Schrottky wird also heissen: *Perdita brasiliensis*. — Dieselbe ist l. c. gut beschrieben und abgebildet; doch ist die Beschreibung noch in einem wichtigen Punkte zu ergänzen, nämlich: Herzförmiger Raum des Mittelsegmentes poliert, spiegelglatt und glänzend. Ich fing von dieser Art bisher nur ein einziges ♀, und zwar bei Macapá am Nordufer der Amazonasnmündung an einer blühenden Labiate (*Hyptis* spec.), 17. Mai 1900. Da ich durch die Freundlichkeit Herrn Friese's im Besitze einer nordamerikanischen *Perdita*-Art bin, habe ich die Zugehörigkeit der hiesigen Species zu dem letztgenannten Genus mit Sicherheit feststellen können.

2.) Das Genus *Exaerete* Hoffmannsegg, im Dallatorreschen Catalogus hymenopterorum hinter *Euglossa* im Systeme einge-
reicht, gehörte bisher zu den in Vergessenheit gerathenen, was aber sehr unberechtigt ist, da *Erichson* in Schomburgk: Reise in Guyana III. p. 592 zwei Species desselben sehr kenntlich beschreibt und ausserdem sagt: „Die Gattung *Exaerete* ist vom Grafen Hoffmannsegg in Wiedm. Zool. Mag. I p. 53 auf *Euglossa dentata* Fab. errichtet.“ — Da letztere Species zu dem Genus *Chrysantheda* Perty gehört, das erst 1833 aufgestellt ist, so muss letzterer Genusname verschwinden und die Synonymie wird sich folgendermassen gestalten:

Genus Exaerete

Hoffmannsegg, Zool. Magaz. I. 1817 p. 53.

Erichson, Schomburgk: Reise in Guyana III. 1848 p. 592.

Synon.: *Apis* Linné et auct. ant.

Bremus Jurine

Euglossa Fabricius et auct. plur.

Chrysantheda Perty et auct. plur.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schmiedeknecht Otto

Artikel/Article: [Die Ichneumonidentribus der Anomalinen. \(Hym.\). 171-176](#)